



Stand: 11.09.2023

## Gestaltungshinweise für Vorträge am Lehrstuhl

Foliengestaltung	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> <li>Finden Sie ein gutes <b>Verhältnis</b> zwischen <b>Schrift</b> und gegebenenfalls verwendeten <b>Bildern</b>. Denken Sie daran, dass die Folien weniger für Sie gestaltet werden, sondern für Ihre Zuhörer innen. Beachten Sie dabei: <b>Stichworte sind besser als Sätze! Grafiken</b> und andere bildliche Darstellungen sagen – sofern sie treffend ausgewählt wurden – mehr aus als tausend Worte! Hervorhebungen dürfen verwendet werden. Übersichtlichkeit ist zu gewährleisten! Animationen helfen (sparsam verwendet) vielfach – gerade bei vollen Folien.</li> <li>Generell gilt für <b>Fußnoten ca. Schriftgröße 10 bis 12</b>. Für den Präsentationstext gilt ansonsten eine <b>Mindestschriftgröße</b> (ungleich Normalschriftgröße) von 14.</li> <li>Für eine übersichtliche Darstellung sollte eine <b>Foliennummerierung</b> sowie <b>Namen</b> und <b>Thema</b> der Vortragenden ab der zweiten Folie ersichtlich sein. Ein sogenannter <b>Fortschrittsbalken</b> ist kein Muss, wird von manchen Zuhörer innen aber bei längeren Präsentationen hilfreich angesehen.</li> <li>Die Verwendung der <b>Formatvorlage</b>, des Logos der Universität Bielefeld oder des Lehrstuhls ist rechtlich nicht gestattet. Gestalten Sie daher Ihre eigene Formatvorlage.</li> <li>Achten Sie (gerade bei Gruppenvorträgen) zudem auf <b>einheitlich gestaltete Folien</b> über die gesamte Strecke hinweg.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die jeweils vorgegebene <b>Präsentationszeit</b> (bspw. 15 Min.) ist nahezu (bspw. +/- 15 Sek.) einzuhalten! Sollte Sie einen <b>Zeitraumen</b> für Ihren Vortrag haben (bspw. 12 bis 15 Min.), so ist dieser <b>unbedingt</b> einzuhalten! Überschreitungen werden bei der Bewertung – gestaffelt nach dem überzogenen Zeitumfang – mit Punktabzügen versehen.</li> <li>Sofern nichts anderes vorgegeben wurde, ist die <b>Präsentationsdatei</b> sowohl als anonymisierte (ohne Matr.-Nr.) <b>PDF-Datei</b> als auch als <b>PowerPoint-Datei</b> einzureichen. Fristen sowie Mail-Adressen sind in den jeweiligen Veranstaltungsgliederungen angegeben. Spätere Einreichungen oder Einreichungen nur an andere, als die spezifisch angegebenen Adressen haben einen Notenabzug oder eine Nicht-Annahme zur Folge.</li> <li>Präsentiert wird i. d. R. mit dem Lehrstuhl-Notebook und den vorab zugesendeten Foliensätzen. Wir bieten die Nutzung unseres Presenters an.</li> <li>Sollten Sie <b>andere Vortragsmedien</b> als PowerPoint &amp; Beamer nutzen, dann sprechen Sie uns an, damit wir Genaueres mit Ihnen besprechen können</li> <li>Im Sinne des wissenschaftlichen Arbeitens müssen alle genutzten <b>Quellen eindeutig</b> und <b>nachvollziehbar</b> auf den Folien kenntlich gemacht sein.<sup>1</sup> Im <b>Backup</b> der Folien ist ein Quellenverzeichnis mit den im Vortrag verwendeten Quellen anzufügen</li> <li>Eine Obergrenze für die <b>Folienanzahl</b> gibt es i. A. nicht (Ausnahmen sind eindeutig festgelegt und gilt es unbedingt zu beachten.). Bedenken Sie jedoch, dass wir keinen „Film“ erwarten. Backup-Folien sind, sofern nicht anders kommuniziert, erlaubt.<sup>2</sup></li> </ul>

<sup>1</sup> **Achtung:** In manchen Prüfungen wird erwartet, dass Sie Ihren Kommiliton|innen einen Literaturhinweis (qualitativ treffend, prägnant und wenige Seiten) geben, mit den diese die zentralen Inhalte Ihrer Präsentation leicht und gut nachlesen können. Die Passung dieses Hinweises wird mitbewertet.

<sup>2</sup> **Ausnahmen:** In Lehrveranstaltungen wird manchmal beispielsweise eine Begrenzung auf zwei oder vier Folien vorgenommen. Damit sind jeweils inhaltliche Folien gemeint. Die übliche Titelseite und die Seite mit den Literaturquellen (als Backup)

◀

◀

◀